

Seniorenbeirat: Protokoll der 9. Sitzung am 10.03.2014

Anwesend die Damen und Herren: Herr Deutschmann

Frau Grohs
Herr Lankisch
Herr Mix
Herr Möller
Herr Dr. Rößler
Frau Struensee

Herr Feußner
Herr Rickert

Frau Bruhns, Herr Lehnhardt und Herr Voß lassen sich entschuldigen.

TOP 1 : Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und lässt die vorgeschlagene Tagesordnung feststellen .

TOP 2 a : Im Rahmen der Bürgerfragestunde erläutert der Fraktionsvorsitzende der FRW, Herr Jürgen Hentschel, die von seiner Fraktion in der Bauausschusssitzung vom 17.02.14 gestellten und genehmigten Anträge im Blick auf die Marktplatzgestaltung.

Die FRW macht sich dafür stark, die mit Rücksicht auf das Weihnachtsgeschäft eingeräumte Ausnahmeregelung einer zeitlich und räumlich begrenzten Parkerlaubnis am Nord-, Süd- und Ostrand des Marktplatzes zur Dauereinrichtung erklären zu lassen. Nach Angaben von Herrn Hentschel stehen 90 % der Geschäftsleute hinter diesem Antrag, für den jetzt auch die Fraktion der SPD eintritt. Der Antrag steht auf der TO der Stadtvertretungssitzung am 17.03.14.

Der Seniorenbeirat will in einem durch den Vorsitzenden einzubringenden Antrag an die Stadtvertretung dafür eintreten, zunächst das Ende der Bautätigkeit an der Langenbrücker Strasse und der damit verbundenen weitestgehenden Umleitung des PKW-Verkehrs und ihrer Auswirkungen auf das Einkaufsverhalten abzuwarten. Sodann: Wenn es auf Dauer zu Kurzparkerlaubnis am Marktplatz kommen sollte, dann allenfalls in Längsrichtung an der Süd- und Nordseite; die Sichtachse von der Langenbrücker Strasse auf das Kreishaus muss unbedingt frei bleiben.

Zum Thema „Begrünung des Marktplatzes“ erklärt Herr Hentschel die Haltung seiner Fraktion wie folgt: die FRW hat noch einmal beantragt, die Möglichkeit fester Begrünung prüfen zu lassen. Dieser Antrag wurde von der Stadtvertretung abgelehnt.

Die Realisierung der seit langem bestehenden Beschlusslage, die eine mobile Begrünung vorsieht, wird nun unter Aufnahme eines erneuten Antrags der SPD-Fraktion, die vom Seniorenbeirat schriftlich wie mündlich verstärkt wurde, vorbereitet.

TOP 3: Es bestehen keine Einwände gegen die Protokolle der Sitzungen vom 13.01. und 10.02.14.

TOP 4: Der Vorsitzende und Herr Deutschmann berichten ergänzend zu TOP 2 aus der Stadtvertreterversammlung. (s.o. TOP 2a)

TOP 5: Nach kurzer Diskussion über eine mögliche Teilnahme an der Ratzeburger Ehrenamtsmesse Ende April ds. Js. entscheidet sich der Seniorenbeirat dagegen. Die Arbeit im Seniorenbeirat erfolgt zwar ehrenamtlich, ist aber nur per Wahlverfahren und nicht allein durch spontane Meldung Freiwilliger zugänglich – wie bei vielen anderen Projekten oder langfristigen Aufgaben, die ehrenamtlich ausgeführt werden.

Da Frau Struensee bei der Ehrenamtsmesse für die Seniorenhilfe mit einem Stand anwesend sein wird, ist sie gegebenenfalls in Personalunion auf den Seniorenbeirat anzusprechen.

TOP 2b: Unter Aufnahme der Punkte 2 und 8 der Januarsitzung wird in Anwesenheit des Fragestellers von damals, Herrn Reimann aus Sierksrade, von einem leitenden Mitarbeiter der AWSH, Herrn Kfissel, über die Veränderungen in der Preisgestaltung der AWSH unterrichtet.

Die Verschiebungen – in manchen Fällen tatsächlich Mehrkosten für einige Kunden – sind vor allem der politischen Entscheidung der Geschäftsführung geschuldet, die endlich ökologische Gesichtspunkte der Abfallentsorgung vorrangig gewichtet. Dabei geht es in erster Linie um Trennung der unterschiedlichen Abfallsorten, die auf dem Weg von Anreizen befördert werden soll. Die von der hiesigen Abfallwirtschaft in Rechnung gestellten Kosten bewegen sich im mittleren Feld vergleichbarer Gesellschaften.

TOP 6: Der Seniorenbeirat Ratzeburg nimmt nicht an der Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates teil.

TOP 7: Herr Lehnhardt hält sich regelmäßig zu Gesprächen auf dem Markt bereit. Es liegen augenblicklich keine von ihm weitergeleiteten Anfragen vor.

TOP 8: Am 17.03. 14 findet die nächste Stadtvertretersitzung statt (TOP 20: Marktplatz-Parken)
Am 19.03.14 lädt die SPD zu einer Veranstaltung „Fortbestand der Schwimmhalle“ ein.
Am 29.03.14 um 9,00 Uhr vor dem Rathaus Treffen zum Frühjahrspatz.
Nächste Sitzung des Seniorenbeirates: 12. Mai 14.

TOP 9: Frau Struensee ist in den Kreissenorenbeirat gewählt worden. Der Vorsitzende und die Mitglieder des Seniorenbeirates gratulieren und danken ihr.

Herrn Kfissel wird für seine ausführlichen Erläuterungen gedankt.

Herr Mix wird sich über die Situation an den Bushaltestellen in der Vorstadt (Endstation bzw. Wendeplatz vor der Schule) informieren. Es sollen dort Bänke für Wartende vermisst werden.

Der Vertrag für den Kleingarten auf dem Georgsberg, der seit Jahren auf Initiative des Seniorenbeirates für ein gelungenes Gartenprojekt mit dortigen Schulkindern genutzt worden war, ist von der Verwaltung ohne vorherige Rücksprache mit dem Seniorenbeirat gekündigt worden. Diese Mitteilung löst großes Befremden aus!

Ende der Sitzung 17,20Uhr (Herr Lankisch verlässt die Sitzung um 17,00 Uhr)

M. H. J. J. J.
17.03.2014

Reimann, Sierksrade